

CDU/FDP-Fraktion
FWO/SPD-Fraktion
OWG-Fraktion
in der Gemeindevertretung Osterrönfeld

An den
Bürgermeister der Gemeinde
Osterrönfeld
Herrn Hans-Georg Volquardts
Schulstraße 36
24783 Osterrönfeld

Osterrönfeld, den 01.09.2021

**Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU/FDP, FWO/SPD und OWG zur
Unterstützung der Verwaltung durch die Beauftragung externer Dienstleister**

Sehr geehrter Bürgermeister Volquardts,
lieber Hans-Georg,

zur Sitzung der Gemeindevertretung Osterrönfeld am 20.09.2021 stellen die vorgenannten Fraktionen den folgenden interfraktionellen *Antrag*:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Die Amtsverwaltung wird aufgefordert, verbindlich mitzuteilen, wann mit Umsetzung der bereits durch die Ausschüsse der Gemeindevertretung Osterrönfeld gefassten Beschlüsse, insb. im Hinblick auf Vorhaben der Bauleitplanung, der Projektierung, von Maßnahmen der baulichen Unterhaltung, von Aufträgen zur Planung von Sanierungs-/ Instandsetzungsarbeiten sowie Maßnahmen aus dem Bereich des Tief- und Hochbaus gerechnet werden kann. Sollte sich zeigen, dass diese Beschlüsse verwaltungsseitig nicht zeitnah umgesetzt werden können, so ist zu prüfen, ob seitens der Amtsverwaltung auf externe Unterstützung zurückgegriffen wird.

Der Bürgermeister sowie die betreffenden Ausschussvorsitzenden sind regelmäßig, mindestens einmal monatlich, über den Fortschritt zu informieren.

Begründung:

Die personelle Situation in der Amtsverwaltung ist bereits seit längerer Zeit sehr angespannt. In den letzten Wochen hat sich diese Situation erneut zugespitzt. Dies liegt maßgeblich in einer hohen Fluktuation der Mitarbeitenden begründet. Die Gewinnung neuer Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter gestaltet sich regelmäßig schwierig, so dass Stellen längere Zeit vakant sind. Darüber hinaus bindet die Einarbeitung immer neuer Mitarbeitender zusätzlich erhebliche zeitliche Ressourcen und es sind Vertretungstätigkeiten in teilweise fachfremden Bereichen in erheblichem Umfange zu leisten.

Dies hat zur Folge, dass zahlreiche Projekte, die durch die Gemeindevertretung bzw. deren Ausschüssen bereits vor längere Zeit beschlossen worden sind, bis dato nicht umgesetzt werden konnten. Die Anzahl derjenigen Projekte und Maßnahmen, die noch nicht umgesetzt werden konnten, wird zunehmend grösser. Für diverse Maßnahmen kann bis dato in keiner Weise abgesehen werden, wann diese umgesetzt werden können; im Bereich des Tiefbaus findet aktuell gar keine Bearbeitung statt.

Diese Situation ist weder für die Gemeinde Osterrönnfeld noch für die verbliebenen Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter der Amtsverwaltung hinnehmbar.

Es besteht dringender Handlungsbedarf, zumal überdies zu besorgen ist, dass weitere Mitarbeitende die aktuelle Situation zum Anlass nehmen werden, sich beruflich zu verändern oder gar gesundheitliche Folgen davontragen werden.

Eine nachhaltige Änderung der personellen Ressourcen der Amtsverwaltung ist kurzfristig nicht zu erwarten.

Um die Mitarbeitenden, die die geschilderte Situation weder zu vertreten haben noch beeinflussen können, zu schützen, ihnen die Tätigkeit in einem adäquatem Arbeitsumfeld wieder zu ermöglichen und dennoch die Umsetzung der bereits beschlossenen Maßnahmen und Projekte nachhaltig voranzutreiben, ist es zu diesem Zeitpunkt unerlässlich, sich externer Hilfe durch z.B. Architekturbüros, zu bedienen.

Die Gemeinde Osterrönnfeld trägt einen hohen Anteil der jährlichen Amtsumlage. Die Verwaltungsleistung, für die die Amtsumlage gezahlt wird, kann jedoch de facto nicht mehr erbracht werden. Die Kosten für die externe Unterstützung können daher nicht zulasten des gemeindlichen Haushaltes gehen. Hier steht das Amt Eiderkanal in der Pflicht.

Eine weitere Begründung des Antrages erfolgt ggfs. mündlich in der Sitzung.

gez.

Britta Röschmann
CDU/FDP-Fraktion

gez.

Prof. Dr. Christian Hauck
FWO/SPD-Fraktion

gez.

Sven Bareiß
OWG-Fraktion